

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

Schwerpunkte unseres heutigen Newsletters sind die Verlängerung der Handelsbarrieren für Photovoltaik-Produkte aus China, der Preisindex und Marktcommentar sowie die deutschen Zubau-Zahlen.

Außerdem weisen wir auf eine wichtige Studie von SolarPower Europe hin, die zeigt, dass bis 2020 über 50.000 zusätzliche Arbeitsplätze in der europäischen Solarwirtschaft geschaffen werden könnten, wenn die Handelsschranken abgeschafft würden.

Handelsbarrieren für Photovoltaik-Produkte aus China bleiben während Überprüfung in Kraft

Die Europäische Kommission hat am 04.12.2015 bekannt gegeben, dass sie die geltenden Anti-Dumping- und Anti-Subsidy-Maßnahmen für Photovoltaik-Module und Solarzellen aus China überprüfen will. Die Importzölle und Mindestpreise bleiben vorerst in Kraft.



Untersuchungen dieser Art (Expiry Review) dauern erfahrungsgemäß bis zu 15 Monate.

Die Kommission erwägt außerdem, künftig zwischen PV-Modulen und Solarzellen zu differenzieren und die Schutzmaßnahmen auf Module zu beschränken. [Mehr](#)

Studie: Abschaffung von Solar-Handelsschranken könnte bis 2020 über 50.000 zusätzliche Jobs schaffen

Laut einer in der vergangenen Woche veröffentlichten Studie könnten bis 2020 über 50.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, wenn die Solar-Handelsschranken abgeschafft würden. Die Untersuchung im Auftrag von SolarPower Europe zeigt, dass sich diese Jobs auf die gesamte Wertschöpfungskette verteilen, inklusive Wechselrichter und sonstige Anlagenkomponenten.



„Um das riesige Potenzial der Photovoltaik in Europa komplett auszuschöpfen, müssen Politiker alle Hürden für Installateure und Investoren beseitigen – darunter die regulatorische Unsicherheit und ungerechtfertigte Steuern – und das aktuelle Strommarktdesign verbessern“, kommentiert James Watson, Geschäftsführer von SolarPower Europe.

Weitere Informationen: [Download des kompletten Berichts](#)

Photovoltaik-Preisindex und Marktkommentar

Kaum Bewegung bei den Modulpreisen in November; Verlängerte Importbeschränkungen lassen keine Preissenkungen erwarten

Der Durchschnittspreis für PV-Module hat sich im November 2015 kaum verändert. Module aus China wurden zwar 1,8 % günstiger, aber Module aus Europa kosteten 1,7 % mehr. Die Preise für Produkte aus Fernost blieben unverändert.

PREISBAROMETER - NOVEMBER 2015

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Oktober 2015	Trend seit Januar 2015
Kristalline Module			
Deutschland, Europa	0,59	+ 1,7 %	- 1,7 %
Japan, Korea	0,65	0,0 %	+ 6,6 %
China	0,55	- 1,8 %	+ 1,9 %
Südostasien, Taiwan	0,48	0,0 %	+ 4,3 %

Der durchschnittliche Modulpreis für alle Herkunftsregionen stieg seit Januar um rund 11 %. Im Dezember zeichnet sich ein weiterer Preisanstieg ab, so dass über alle Herkunftsregionen hinweg das Niveau dem Jahresanfang gleichen wird, berichtet Martin Schachinger von pvXchange. [Zum Preisindex](#)

[Zum Preisindex](#)

Installationszahlen in Deutschland im Keller

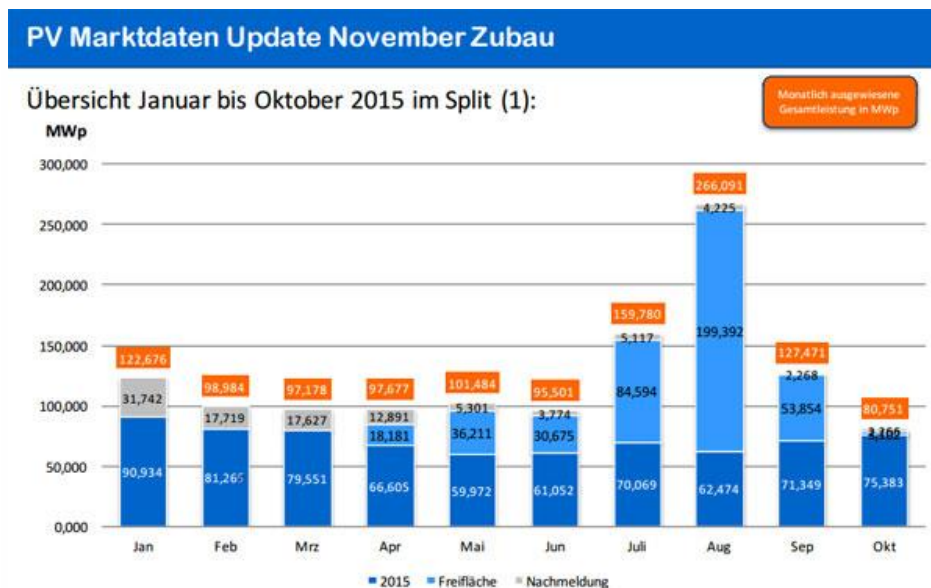
Gleichzeitig ist aber die Einspeisevergütung in Deutschland im gleichen Zeitraum deutlich gesenkt worden, und die Degression ist erst im Oktober zum Stillstand gekommen, da der atmende Deckel Wirkung gezeigt hat. Die Installationszahlen sind dementsprechend weiterhin im tiefsten Keller.

Da die EU-Kommission ein langwieriges Überprüfungsverfahren der Anti-Dumping- und Anti-Subventionsmaßnahmen für Produkte aus China startet, werden die Importpreise vermutlich weitere 12–15 Monate eingefroren.

Rund 81 MW Photovoltaik-Zubau im Oktober 2015 gemeldet, davon ein Drittel Nachmeldungen

Die Bundesnetzagentur hat am 30.11.2015 die bei ihr registrierten Photovoltaik-Anlagen einschließlich der Summe der neu installierten Leistung geförderter PV-Anlagen für Oktober 2015 veröffentlicht. Die Summe: 80,751 Megawatt (MWp).

In diesem Wert sind Photovoltaik-Freiflächenanlagen mit 3,102 MWp enthalten, sowie Nachmeldungen von älteren Anlagen, die im Oktober rund ein Drittel der Meldungen ausmachen.



Photovoltaik-Zubau Januar bis Oktober 2015. Die Grafik wurde bereitgestellt von unserem Partner „HeinConcept – VertriebsConsulting – Personalentwicklung Vertrieb“ (Oldenburg). Der Solarserver dankt für das Recht zur Veröffentlichung.

Solarserver-Mediaplanung 2016: 20 % Frühbuchernachlass bis 19.12.

Zur Unterstützung Ihrer Online-Mediaplanung für das kommende Jahr finden Sie hier [die Mediadaten 2016 des führenden deutschen Solar-Portals www.solarserver.de](#) und [unseres internationalen Portals solarserver.com](#).

Planen Sie jetzt Ihre Kampagne und kommunizieren Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen dort, wo sich täglich bis zu 8.000 Akteure aus der Solarbranche sowie zahlreiche Endkunden informieren.



Bei der Buchung einer Bannerkampagne bis zum 19.12. profitieren Sie von einem **Frühbuchernachlass in Höhe von 20 %**.

Für Bannerwerbung, die gleichzeitig auf dem deutschen und internationalen geschaltet wird, erhalten Sie im **Kombipaket solarserver.de plus solarserver.com** einen **30 % Nachlass** auf den Gesamtpreis.

Gerne beraten wir Sie ausführlich zur Planung Ihrer Kampagne. Rufen Sie uns einfach an unter der Nummer 07121 69681-30 oder senden Sie eine E-Mail an sales@solarserver.de.

Photovoltaik-Zweitmarkt auf dem Solarserver



[Zum Photovoltaik-Zweitmarkt auf dem Solarserver](#)

Diese Woche steht eine 23,52 kWp-Freiflächenanlage in Niedersachsen zum Verkauf. Dabei handelt es sich um eine eigenständige Anlage in einem PV-Park mit 3.820,96 kWp. Die Anlage ging am 30.06.2012 ans Netz und erhält bis zum 31.12.2032 einen Einspeisetarif in Höhe von 18,20 €-Cent/kWh bei einem Ertrag von 21.873 kWh/Jahr. Der Preis beträgt 52.440 € (Asset Deal). Die Pacht für 20 Jahre ist im Kaufpreis enthalten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter. Über 6.000 Followers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH
Kaiserstraße 137
D-72764 Reutlingen
Germany

Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „No Info“ an info@solarserver.de